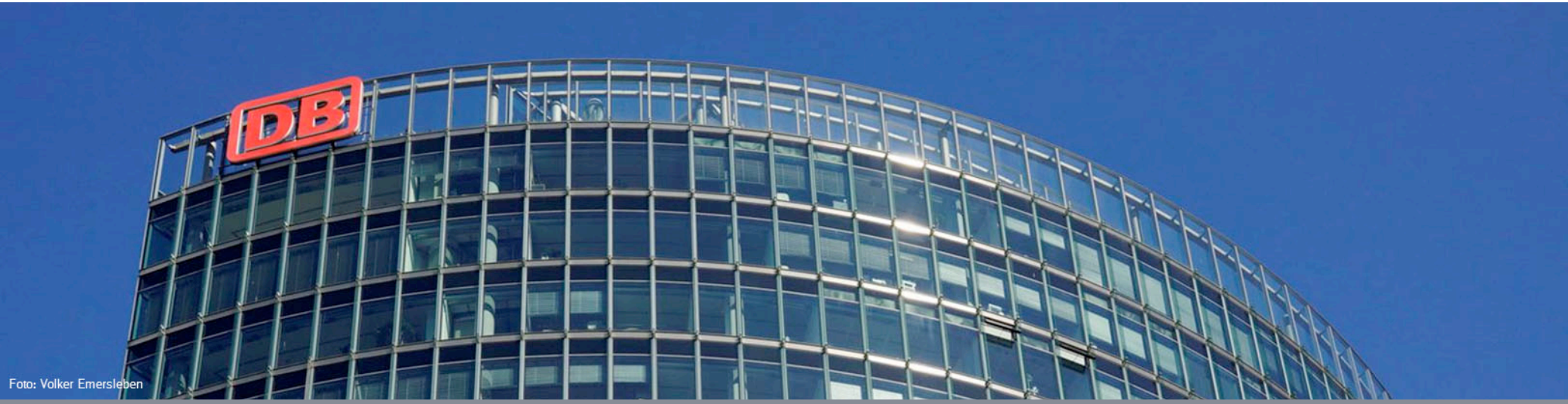


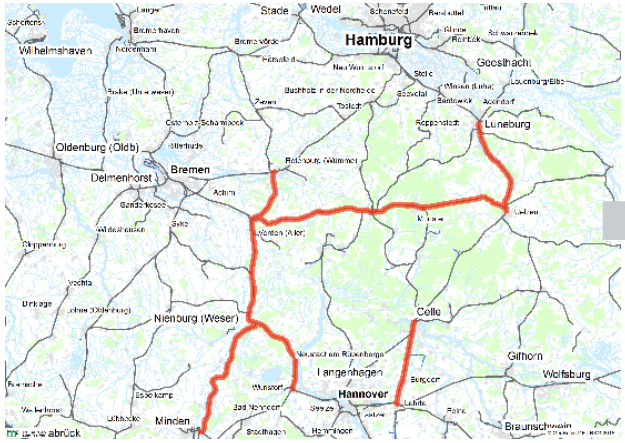
Foto: Volker Emersleben

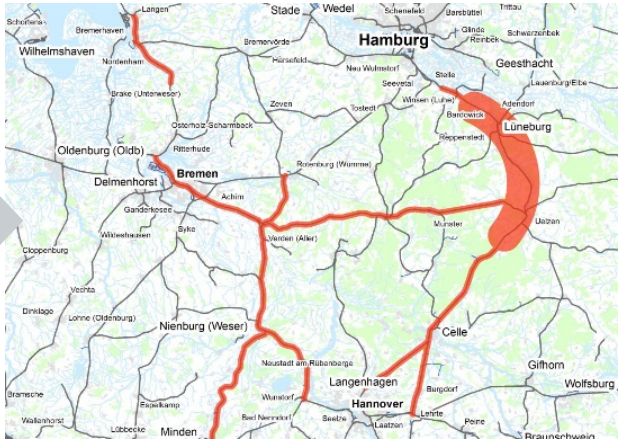
Bahnprojekt Hamburg/Bremen–Hannover
Zentrale Informationsveranstaltung
Aktueller Stand zum Projekt

DB Netz AG | Matthias Hudaff | Hannover | 04.02.2019

Projekt und Rahmenbedingungen haben sich weiterentwickelt

Von der „DSN-Vorzugsvariante“ zum „optimierten Alpha-E + Bremen“





Abschlussdokument DSN	PRINS 2-003-V02	PRINS 2-003-V03
http://www.dialogforum-schiene-nord.de/downloadcenter/download/24b7100d4221ecc3c60ebfcb1fca79bd	http://www.bvwp-projekte.de/schiene/2-003-V02/2-003-V02.html	http://www.bvwp-projekte.de/schiene/2-003-V03/2-003-V03.html

§ **Maßnahmentitel gemäß Bundesschienenwegeausbaugesetz (BSWAG)** (laufende Nr. 3):

„ABS/NBS Hamburg–Hannover, ABS Langwedel–Uelzen, Rotenburg–Verden–Minden/Wunstorf, Bremerhaven-Bremen-Langwedel (Optimiertes Alpha E + Bremen)“

Seit 2015 haben sich Rahmenbedingungen geändert:

Aktualisierung Bundesschienenwege-Ausbaugesetz · Parlamentarische Befassung gemäß Bedarfsplanumsetzungsvereinbarung
Leise Güterzüge/Flüsterbremse · Nahverkehrsnachfrage · Schienenlärmschutzgesetz · Entwurf Deutschland-Takt

Das Projekt wurde als „optimiertes Alpha-E + Bremen“ im vordringlichen Bedarf des Bedarfsplans verankert

Maßnahmentitel gem. BSWAG (lfd. Nr. 3)

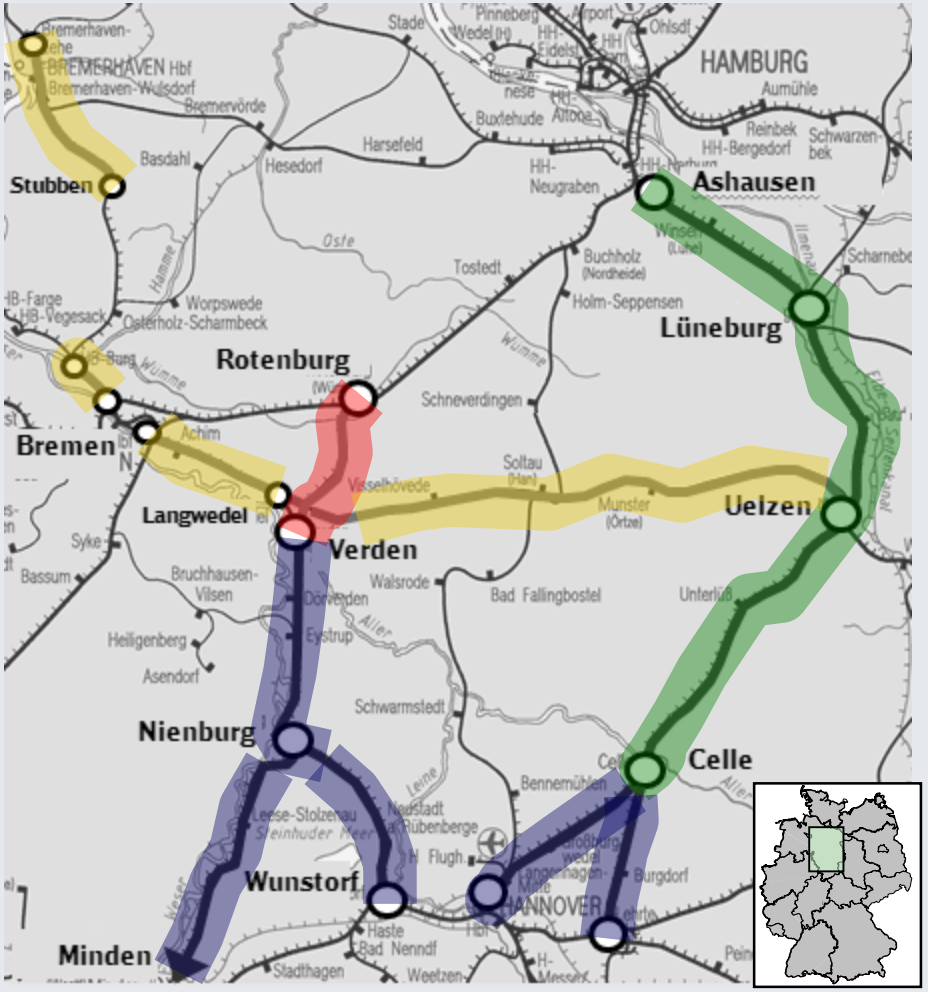
ABS/NBS Hamburg–Hannover, ABS Langwedel–Uelzen, Rotenburg–Verden- Minden/Wunstorf, Bremerhaven-Bremen-Langwedel (Optimiertes Alpha E + Bremen)

Im **Projektinformationssystem des Bundes (PRINS)** werden ergänzende Informationen zur Maßnahme gegeben:

- Ertüchtigung u. Elektrifizierung Langwedel – Uelzen, 9 Kreuzungsbahnhöfe, Vmax 80 km/h für SGV;
- Blockverdichtung Verden – Nienburg – Wunstorf u. Celle – Lehrte;
- Bf Nienburg: neues Überholgleis, mittiges Wendegleis für S-Bahn Bremen;
- 2 zusätzliche Kreuzungsbahnhöfe Nienburg – Minden;
- 3. Gleis Lüneburg – Uelzen;
- ABS Ashausen – Uelzen – Celle, Vmax 250/230 km/h (ggf. mit zusätzlichen fahrplanbasierten Maßnahmen zur Kapazitätserweiterung und Ortsumfahrungen);
- ABS Celle – Hannover-Vinnhorst, Vmax 230 km/h;
- Knoten Verden: Überwerfungsbauwerk zur Entkopplung der Verkehre aus Rotenburg u. Bremen, mittige Anbindung S-Bahn;
- 3. Gleis Langwedel – Bremen-Sebaldsbrück u. Bremen Rbf Abzw Bve – Bremen-Burg, Vmax 160 km/h;
- Blockverdichtung Stubben – Bremerhaven-Wulsdorf – Bremerhaven-Speckenbüttel;
- ABS Rotenburg – Verden (2. Gleis)

Quelle: Projektinformationssystem (PRINS), Gesamtprojekt: 2-003-V03, Stand 06.03.2017
http://www.bvwp-projekte.de/schiene/2-003-V03/2-003-V03.html

Bahnprojekt Hamburg/Bremen–Hannover (HHBH)
In allen Abschnitten sind inhaltliche Fortschritte erzielt worden



Leitung Gesamtprojekt: **Matthias Hudaff**
Gesamtprojektsteuerung: **Ulrich Felber**
Projektpartnermanagement: **Jan Lange**

Abschnitt 1: Ashausen – Uelzen – Celle (Lph 1)

Teamleitung: **Susanne Niemsch**
- Sensitivitätsuntersuchung und Visualisierung Ashausen-Celle
- Lph 1/2 Radbruch – Deutsch Evern beauftragt

Abschnitt 2: Rotenburg – Verden (Lph 2)

Teamleitung: **Carsten-Alexander Müller**
- Vorbereitung Parlamentarische Befassung
- Betrachtung/Darstellung Lärmschutz gem. Bedingungen der Region

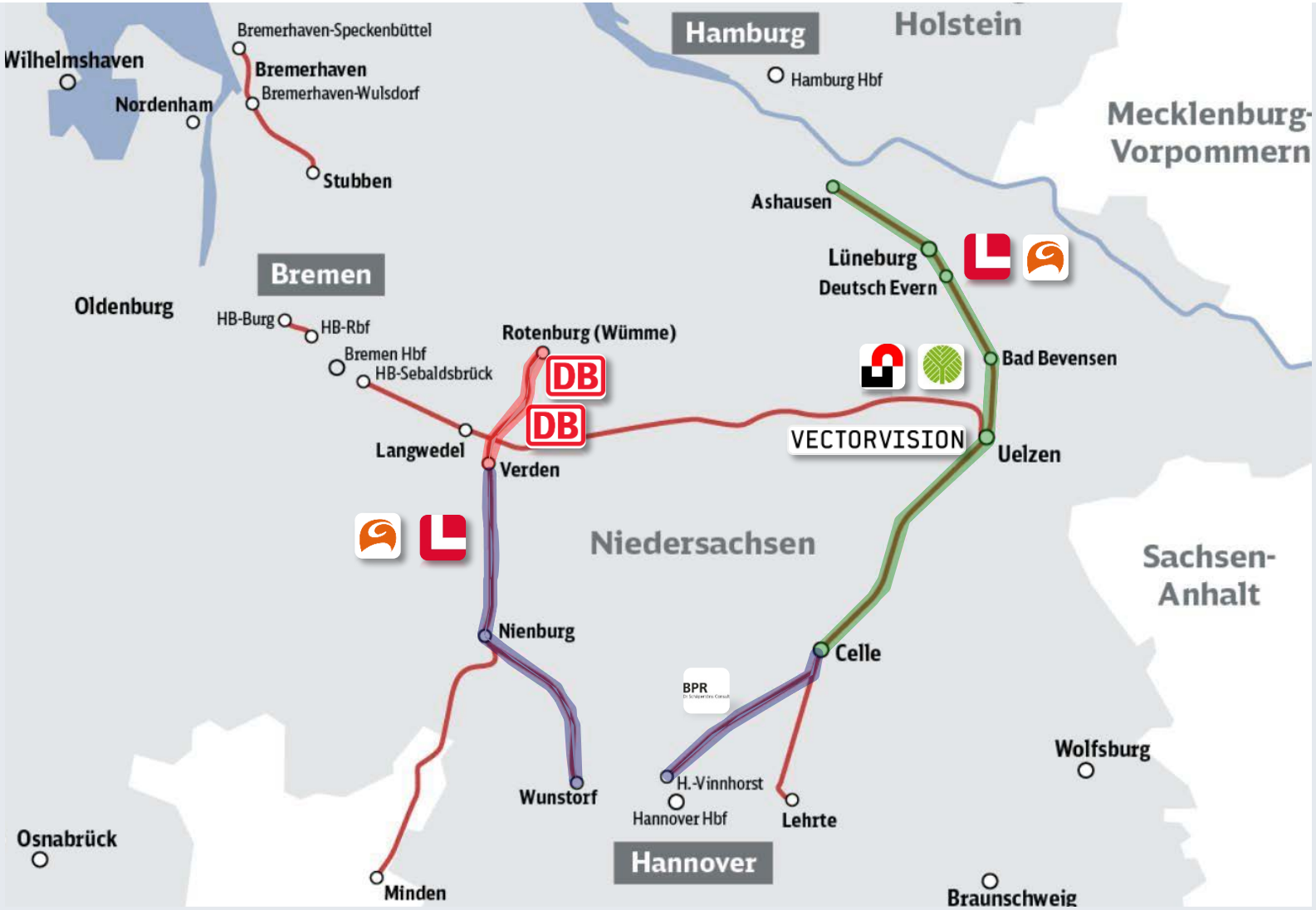
Abschnitt 3: Blockverdichtungen (Lph 1)

Teamleitung: **Carsten-Alexander Müller**
- Planung Lph 1/2 Celle – Hannover läuft
- Planung Lph 1/2 Verden – Nienburg – Wunstorf beauftragt

Abschnitt 4: Amerikalinie (Lph 0)

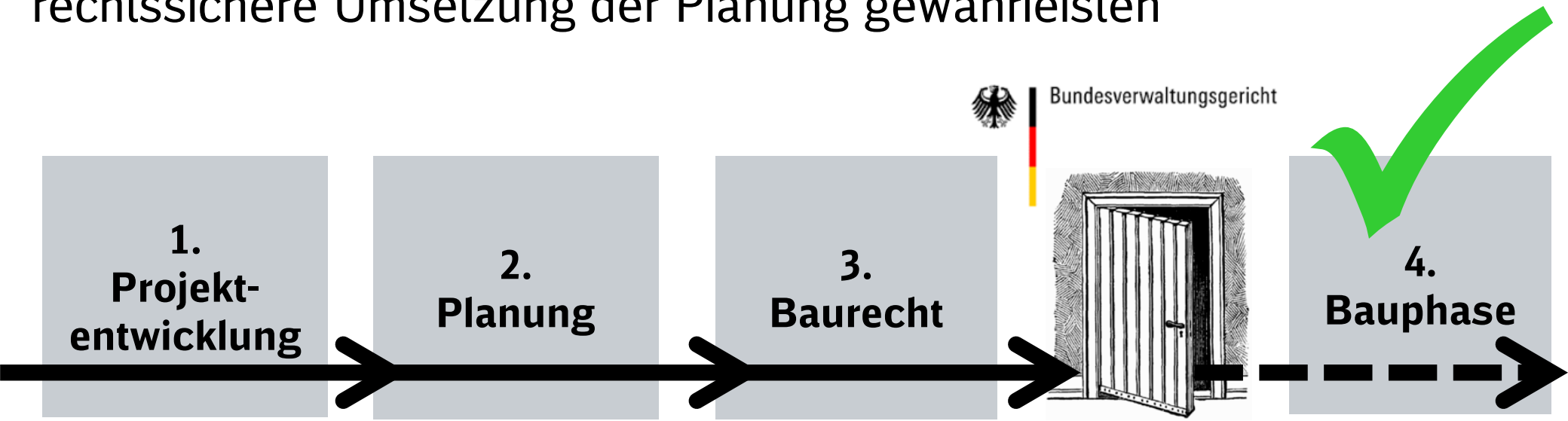
Teamleitung: **N.N.**
- Finanzierung Lph 1/2 in Anpassungsvereinbarung 2018 aufgenommen

Bahnprojekt Hamburg/Bremen–Hannover (HHBH)
Bindung namhafter Dienstleister erfolgt planmäßig



Die Vorplanung im Abschnitt Rotenburg-Verden steht kurz vor dem Abschluss: Erste Impressionen zur Lärmvorsorge

Vom Ende her denken – rechtssichere Umsetzung der Planung gewährleisten



„Varianten sind so weit zu untersuchen und darzustellen, wie es für eine sachgerechte Planungsentscheidung und eine zweckmäßige Gestaltung des Verfahrens erforderlich ist. Dabei hat die Vorhabenträgerin in ihrer Zusammenstellung alle ernsthaft in Betracht kommenden Alternativlösungen zu berücksichtigen […]“ .

(Quelle: Planfeststellungsrichtlinien des Eisenbahn-Bundesamts aus März 2017, Abs. 8. Grundsätze der Aufstellung des Planes)

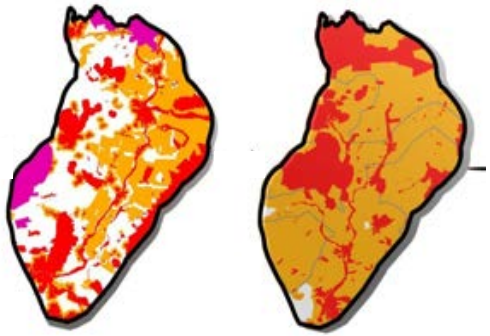
Ein Ingenieurbüro nimmt eine Sensitivitätsbetrachtung für den Bereich Ashausen-Lüneburg-Uelzen-Celle vor

Schutzgut Mensch

Schutzgut Tiere

Schutzgut Pflanzen

Schutzgut Landschaft, Sach- und Kulturgüter



Wirkfaktor Erschütterung

Wirkfaktor Schall

Schutzgut Boden

Schutzgut Wasser

Schutzgut Fläche

Schutzgut Luft

Ziel: Korridorbetrachtung im Sinne des Planrechts
Fokus: Technische Machbarkeit sowie Anliegen und Bedürfnisse von Mensch und Natur

Bahnprojekt Hamburg/Bremen-Hannover

Steckbrief

Weiteres Vorgehen zur umfänglichen Bewertung von Szenarien/Varianten eines dreigleisigen Ausbaus Lüneburg-Uelzen unter Berücksichtigung alternativer Laufwege

Zielsetzung

Umfänglichen Bewertung von Szenarien/ Varianten eines dreigleisigen Ausbaus Lüneburg-Uelzen unter Berücksichtigung alternativer Laufwege.

Betrachtung ausgehend vom BVWP 2-003-V03 unter Berücksichtigung der DSN Empfehlung (3 Gl. Lüneburg-Uelzen u.a.).

Randbedingungen

- Grundlage ist das im PRINS beschriebene Projekt 2-003-V03
- ausgehend vom Konsens des DSN
- Quelle-Ziel Beziehungen aus Zielnetz BVWP 2030
- Nahverkehrsanmeldungen der Länder gesondert nach Horizonten 2030 und mögliche Ausweitungen 2030+
- Reisezeitverkürzung und Zugmehrungen sind Nutzenbringer
- Fernverkehr lt. BVWP 2-003-v03 + ggf. Erweiterungen des Deutschland-Taktes unter Berücksichtigung des Haltekonzeptes in Szenarien
- Die DB plant im Auftrag des Bundes

Prozess & Kriterien

- **Betrachtung dreier Szenarien/Varianten**
- **Ausgehend vom DSN-Ergebnis (Alpha E)**
- **Entwicklung „von innen nach außen“**

- BVWP Ergebnis (2-003-V03) Teilmaßnahme Hamburg – Hannover 3. Gleis Lüneburg-Uelzen, Blockverdichtungen, Überholgleise, ohne Geschwindigkeitserhöhung
- BVWP Ergebnis (2-003-V03) Teilmaßnahme Hamburg – Hannover 3. Gleis Lüneburg-Uelzen, Blockverdichtungen, Überholgleise, mit Vmax 250/230 km/h gemäß BVWP
- BVWP Ergebnis (2-003-V03) Teilmaßnahme Hamburg – Hannover 3. Gleis Lüneburg-Uelzen, Blockverdichtungen, Überholgleise, mit Ortsumfahrungen z.B. von Lüneburg, Deutsch Evern und Bad Bevensen und Vmax 250/230 km/h (auf Punkt 2 aufbauende Variante)

Bewertungskriterien (auch bundes-gutachterlich zu prüfen):

- Beitrag zu Engpassbeseitigung
- Auswirkung auf NKV
- Kosten
- Nutzen
- Auswirkung auf Betriebsqualität
- Netzwirkung (regional / national)
- Erfüllungsgrad der Ergebnisse des DSN

Transparente Veröffentlichung aller Schritte und Ergebnisse auf Websites (PBR & Projekt).

Beteiligte & Rollen

- **BMVI**
  Verantwortlich für Bundesverkehrswege-planung, Bundesprognose und Fernverkehrskonzepte
- **Bundes-Gutachter**
  Expertise BVWP (Bundesprognose) & NKV
- **DB**
  Fachliche Unterstützung und Einschätzung aus Vorhabenträgersicht
- **Projektbeirat**
  Begleitung und Monitoring des Umsetzungsprozesses (ggfs. unterstützt durch externe Expertise)
- **ggfs. weitere Beteiligte aus dem betroffenen Projektraum**
  Prozessbegleitung
- **Bundesländer**
  Prozessbegleitung
- **IFOK**
  Moderation, Organisation, Dokumentation
- **Ulrich Bischoping**
  Mediation

Wir informieren und beteiligen die Öffentlichkeit kontinuierlich mit unserem mehrstufigen Kommunikationskonzept

Presse- und Medienarbeit	Bilaterale Gespräche	Überregionale Info-Veranstaltungen	Regionale Runde Tische

Information

Dialog

Beteiligung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Unterstützung!

www.hamburg-bremen-hannover.de
bahnprojekt-hhbh@deutschebahn.com